

Freitag, 29. Juni 2012 09:32 Uhr

URL: <http://www.gelnhaeuser-tageblatt.de/lokales/main-kinzig-kreis/brachttal/12140742.htm>

Gelnhäuser Tageblatt

BRACHTTAL

Radweg wird zum Müllablageplatz

29.06.2012 - BRACHTTAL

Ortsbeirat Schlierbach fordert Absperrungen an der Ziegehütte und am Forellenbach

(tra). Vielem in Schlierbach haftet die Vergangenheit an, einiges ist aber auch neu. Ganz alt und trotzdem neu ist der Wunsch nach schnellen Internetverbindungen, was mit der fortschreitenden Technik zu tun hat. Früher wollte man einfach mehr Schaltstellen, heute muss es das Glasfaserkabel sein. Da es mit dem DSL-Projekt Main-Kinzig vorwärtsgeht und bis 2015 alle Gemeinden angeschlossen sein werden, gilt es, die Zeit zu überbrücken. Dies war auch Thema im Ortsbeirat Schlierbach.

Der Ortsbeirat stimmte für einen Antrag, jetzt Leerrohre in die Hauptstraße zu verlegen, bevor die Wasserleitungsarbeiten beendet sind und die Asphaltdecke drauf kommt. Darüber gab es nichts zu diskutieren, alle stimmten zu. In dem Zusammenhang wurde der Antrag an die Gemeinde gestellt, für den Ortsbeirat eine E-Mail-Adresse einzurichten. Der Ortsbeirat würde sich an den Kosten beteiligen.

Ein Hydrant an der Ecke Wächtersbacherstraße/Brückenstraße hat so wenig Druck, dass kein Wasser in die Feuerwehrfahrzeuge übernommen werden kann. Lothar Schramm erklärte, dass nach Ende der Kanalarbeiten der Schieber nicht funktioniert oder gar kaputt ist. Der Antrag an die Gemeinde, dies zu überprüfen, wurde einstimmig gefasst.

Das Thema „Südbahnradweg“ brachte die Ortsbeiräte in Rage, denn dort werde in zunehmendem Maße Müll abgelagert - von Brachttaler Bürgern und auch von Menschen, die gar nicht in der Region wohnen. Sogar Öltonnen und Kanister mit auslaufendem Ölschlamm liegen am Rande des Radweges, wie der Ortsbeirat berichtete. Gegen einige Mülltouristen wurde bereits Anzeige erstattet. Der starke Pkw-Verkehr auf dem Radweg und die schnellen Motorroller sind obendrein ein Ärgernis. Der Antrag an die Gemeinde heißt: eine wirksame Absperrung an der Ziegehütte und am Abzweig Forellenbach anzubringen.

Die Gespräche um einen Jugendraum sind langsam zäh. Da Ortsvorsteher Jörg Hartwig mit dem Jugendamt in Kontakt steht, gibt es vonseiten der Behörde mehr Probleme, als man eigentlich braucht. Das Jugendamt habe angekündigt, so Hartwig, dass es vor Ort erscheinen und die Jugendlichen einzeln einladen will, um sie zu befragen, wie sie sich das vorstellen. Da bezweifeln sogar die willigen Ortsbeiräte, dass es funktionieren würde.

Die Idee, eine Umfrage in Brachttal zu starten, bei der die Bürger und die Jugendlichen ankreuzen sollen, ob Bedarf bestehe, eine Räumlichkeit gebraucht werde und ob Eltern sich beteiligen würden, sei sicherlich die letzte Chance, etwas auf den Weg zu bringen.

Alte Punkte wurden wieder in die Liste aufgenommen: Das Dach der alten Trauerhalle ist noch immer nicht repariert. Außerdem wird weiterhin Tempo 30 in der Brachtstraße gefordert. Das wird aber erst passieren, wenn die Wasserleitungsarbeiten in der Hauptstraße beendet sind.

© Gelnhäuser Tageblatt 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Gelnhäuser Tageblatt